



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt
Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Sachbericht 2020

Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Seite 1 von 23

Frauenberatungsstelle & Notruf
Kielortring 51
22850 Norderstedt
Tel. 040 / 529 69 58
Fax 040 / 529 85 565

www.frauenberatungsstelle-norderstedt.de
info@frauenberatungsstelle-norderstedt.de

Frauentreffpunkt
Flottkamp 13b
24568 Kaltenkirchen
Tel. 04191 / 856 99
Fax 04191 / 958 674

www.frauentreffpunkt-kaltenkirchen.de
info@frauentreffpunkt-kaltenkirchen.de

Trägerverein: Frauenräume e.V. Norderstedt • Mitglied im DPWV • Mitglied im Paritätischen
Volksbank Raiffeisenbank eG IBAN DE72 2229 0031 0008 2841 64



Die personelle Situation

Im Beraterinnenteam sind wir seit Jahresbeginn 2020 mit vier Beraterinnen weiterhin kompetent komplett und mit unserer Kollegin im Geschäftsfeld „Kulturmittlerin“ optimal ergänzt. Zum 30.06.2020 ging eine sehr geschätzte Kollegin in den Ruhestand, für sie konnten wir bereits zum 1. April 2020 eine Dipl. Pädagogin als neue Kollegin gewinnen. Somit sind wir im Jahre 2020 vollständig besetzt.

Die Beraterinnen sind überwiegend ortsgebunden tätig: Zwei sind hauptsächlich in Kaltenkirchen, zwei in Norderstedt aktiv; die Präventionsarbeit sowie Erstberatungen am Telefon werden hauptsächlich in Norderstedt absolviert, die Einarbeitung der neuen Kollegin erfolgte hälftig an beiden Standorten.

Im Geschäftsfeld der „Kulturmittlerin“ (die aus Sondermitteln finanzierte Unterstützung für den Bereich FlüchtlingshelferInnen und Häusliche Gewalt) ist die Kollegin weiterhin an beiden Standorten mit je 10 Stunden aktiv. Durch die sich abzeichnenden Veränderungen im Beratungsbedarf der geflüchteten Frauen wird die Kulturmittlerin 2021 nicht wie bisher weitergeführt.

Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte ab Mitte März der erste Lockdown, mit der Folge, dass nur noch telefonische Beratungen durchgeführt wurden. Parallel dazu wurde die Wiedereröffnung des Frauencafés in Kaltenkirchen auf die Zeit nach der Pandemie vertagt und konnte leider im gesamten Jahr 2020 nicht durchgeführt werden.

Das Frauencafé in der Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt wird seit Februar 2014 kontinuierlich von einer Honorarkraft geführt. Mit Lockdown im März wurde auch das Frauencafé in Norderstedt ausgesetzt, konnte im Spätsommer kurzfristig geöffnet werden und wurde dann ab November wieder ausgesetzt.

Die finanzielle Situation

Die finanzielle Situation der Frauenberatungsstelle Norderstedt und des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen kann im Einzelnen dem Verwendungsnachweis entnommen werden.

Der Verein *Frauenräume e.V.* verfügt über keine Rücklagen.



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Frauenberatungsstelle und Notruf

Räumliche Situation

Die *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* hat ihren Sitz im *Haus Kielort*, einem Beratungs- und Begegnungszentrum im Stadtteil Glashütte, der als sozial belastetes Quartier Norderstedts gilt. Gemeinsam mit der *Frauenberatungsstelle und Notruf* sind das *Mütterzentrum Norderstedt, pro familia* und das *Deutsche Rote Kreuz* mit einer Begegnungsstätte in dem Haus untergebracht. Thematisch behandeln die verschiedenen Organisationen unterschiedliche Bereiche, dennoch ergeben sich Überschneidungen und Kooperationen.

Gemeinsam mit dem *Deutschen Roten Kreuz* und dem *Mütterzentrum* betreibt die *Frauenberatungsstelle und Notruf* bereits seit Jahren im *Haus Kielort* erfolgreich ein *Café* für Frauen und Seniorinnen und hat damit ein zusätzliches attraktives Angebot für Norderstedt geschaffen. Auch diese Gruppenpräsenzveranstaltungen sind im Lockdown ersatzlos entfallen. Zur Optimierung des Beratungsangebotes erfolgten Schulungen in online Beratungen und sicheren online Plattformen.

Grundsätzlich ist durch die vielfältigen Aktivitäten im Haus für die Besucherinnen der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* ein großes Maß an Anonymität gewährleistet. Das Beratungsangebot kann unauffällig in Anspruch genommen werden und ist niedrigschwellig erreichbar. Durch den Lockdown wurden alle Präsenzangebote ausgesetzt. Für 2021 sind online Angebote in Planung.

Das *Haus Kielort* ist barrierefrei und rollstuhlgerecht.



Übersicht der Räume der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt*:

Raum	Anzahl	qm
Beratungszimmer	2	13,39 11,89
Gruppen- und Veranstaltungsraum	1	49,4
Büroräume	2	18,11 9,57
Küche	1	4,55
Treffpunktraum	1	13,22
Toiletten	3	10,63
Sonstige	Flur, Foyer, Abstellraum, Garderobe	15,2

Die Beratungsarbeit

Im Jahr 2020 fanden 1.690 Beratungskontakte statt.

Themenbereiche in den Beratungen waren: Akute häusliche Gewalt, Stalking, posttraumatische Belastungen, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen in der Vergangenheit, Depressionen, psychische und somatische Erkrankungen, Essstörungen, Suchtprobleme, Trennung/Scheidung, Unterstützung bei der Lebensplanung, Hilfen im Umgang mit Ämtern.

Das Gruppenangebot

Im Jahr 2020 wurde das Frauencafé in Kontinuität weitergeführt bis zum Lockdown und dann noch mal im Sommer, danach aus Sicherheitsgründen geschlossen.

Die für März 2020 geplanten Selbsthilfegruppe zum Thema Trennung/Scheidung wurde ebenfalls wegen des Lockdowns nicht realisiert, die Nachfrage war hoch. Für 2021 ist dieses Angebot als online Gruppenangebot und als modulares System geplant, so dass neben dem etablierten Café konkrete Arbeitskreise zu Themen wie "Alleinerziehend", "Trennung & Scheidung", "Gefühle - Umgang mit Wut, Trauer und Co" angeboten werden.



Der Themenschwerpunkt Häusliche Gewalt

Der Beratungsschwerpunkt Häusliche Gewalt ist im Jahr 2020 erneut besonders im Zusammenhang mit der Situation geflüchteter Frauen thematisiert worden. Darüber hinaus ist aufgrund der Pandemie und damit in der Folge erschwerte Situation im privaten Wohnraum an erhöhtem Beratungsbedarf sichtbar geworden. Homeschooling, Homeoffice und die daraus resultierenden psychischen Belastungen haben Krisen in der Familie nach sich gezogen, bzw. bereits schwelende Belastungen haben sich zugespitzt und sind teilweise eskaliert. Die Belastung, auf den privaten Wohnraum begrenzt zu sein, führte teilweise zu depressiven Verstimmungen oder vertieften vorhandene Depressionen. Somit war ein großer Beratungsschwerpunkt mit den Auswirkungen des Lockdowns gebunden.

Im Bereich der geflüchteten Frauen ging es ebenfalls um die Belastungen der Lockdown-Situation. Viele der Frauen waren damit noch stärker an den Wohnraum gebunden, genauso wie die Kinder im Homeschooling unterrichtet wurden und kaum den Wohnraum verließen. Frauen über ihre Situation in Deutschland und ihre Rechte bezüglich des Themas Häusliche Gewalt zu informieren fand nur noch am Telefon statt. Die Fachkräfte und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsbetreuung brauchten vermehrt intensivere telefonische Unterstützung zu diesem Thema.

Die aus Sondermitteln finanzierte befristete Stelle unserer Kulturmittlerin leistete sowohl den im Flüchtlingsbereich tätigen haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften als auch den betroffenen Frauen das Thema Häusliche Gewalt Stärkung und telefonische Unterstützung. Darüber hinaus wurden die Beraterinnen der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* im Bereich der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit entlastet. Im laufenden Jahr zeichnete sich deutlich eine Veränderung aufgrund der Pandemiemaßnahmen ab, dass die geflüchteten Frauen nicht mehr aufgesucht und in Gruppenangeboten angesprochen werden konnten. Stattdessen wird eine deutliche Mehrbelastung in der Einzelberatung betroffener Frauen aus dem Flüchtlingsbereich sichtbar. Dabei handelt es sich nicht nur um eine zahlenmäßige Zunahme, sondern auch um einen erheblichen Mehraufwand aufgrund der sprachlichen Hindernisse, der asylrechtlichen Bedingungen und des kulturellen Hintergrundes, die die Beratungen in diesem Bereich sehr zeitaufwendig machen.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Sachbericht der Kulturmittlerin.



Die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen hat sich im Jahr 2020 weiter bewährt. Die Frühen Hilfen bieten Unterstützung für Familien mit Neugeborenen an. Die jeweils zuständigen Hebammen leiten in Fällen Häuslicher Gewalt die betroffenen Frauen an die *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* weiter.

Beratungen nach § 201a

Die Zahl der Wegweisungen und Datenübermittlungen ist gegenüber dem Vorjahr etwa gleichgeblieben. Obwohl in den Beratungsanfragen und Beratungen deutlich sichtbar war, wie sich der häusliche Druck -besonders in der Corona Zeit- erhöht hat, wurde dies nicht in den Datenübermittlungen und/oder Wegweisungen sichtbar. Wir schließen daraus, dass der Gang zur Polizei für viele Frauen noch immer zu offenbarend ist. In unserer Beratungsstelle in Kaltenkirchen stellt sich dies wie untenstehend beschrieben anders dar. 2021 werden wir unser Präventionsangebot dahingehend erweitern und die neuen Medien vermehrt dazu nutzen, wie Onlineberatung, online Gruppenangebote und auch die Kanäle Instagram und facebook zum Darstellen unserer Angebote und zur niedrigschwelligen Kontaktaufnahme hinzuziehen. Die Zusammenarbeit mit der KIK-Koordinatorin und der Polizei verlief auch im Jahr 2020 wieder sehr offen und konstruktiv.

Eine unserer Beraterinnen übernimmt zum 01.01.2021 die KIK Koordination für den Kreis Segeberg.



Kooperationen

Die drei Frauenfachberatungsstellen im Kreis Segeberg unterstützen sich in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit, der Durchführung von Veranstaltungen und in Form von kollegialer Beratung.

2019 wurde der Arbeitskreis Frauennetz neu gegründet, mit den Schwerpunkten der noch besseren Vernetzung der relevanten AkteurInnen. Mitwirkende sind das Norderstedter Frauenhaus, pro familia, Sozialwerk, Diakonie, Erziehungsberatung, Frauenberatung & Notruf, Familienzentrum, Verbraucher-Insolvenzberatung, Adasoft. Dieser Kreis findet grundsätzlich ca. alle 2 Monate statt, aufgrund der Corona Pandemie wurden die Zeiträume etwas vergrößert und im Laufe des Jahres wurde ein stabiler Online Konferenzmodus gefunden und durchgeführt.

Der Arbeitskreis „Trennung/Scheidung“ tagt gewollt zweimal jährlich und entfiel 2020 anlässlich der Pandemie. Neue online Formate sind in Vorbereitung. Mitwirkende sind:

Amtsgerichts-RichterInnen, ProzessbegleiterInnen, das Sozialwerk, PsychologInnen, Frauenberatung & Notruf, Polizei.



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Die weiteren KooperationspartnerInnen 2020 waren im Einzelnen:

- Amtsgericht Norderstedt
- Asklepios Klinik Nord Heidberg-Ochsenzoll, Hamburg
- ATS, Ambulante und teilstationäre Suchthilfe Norderstedt
- ATP, Ambulante und Teilstationäre Psychiatrie Norderstedt
- Deutsches Rotes Kreuz Norderstedt
- Diakonisches Werk Henstedt-Ulzburg
- Frauenberatungsstelle und Notruf „Frauenzimmer“ Bad Segeberg
- Frauencomputerschule adasoft e.V., Norderstedt
- Frauenhaus Norderstedt
- Frauentreffpunkt Kaltenkirchen
- Frühe Hilfen Norderstedt
- Gleichstellungsstelle Bad Bramstedt
- Gleichstellungsstelle Bad Segeberg
- Gleichstellungsstelle des Kreises Segeberg
- Gleichstellungsstelle Henstedt-Ulzburg
- Gleichstellungsstelle Kaltenkirchen
- Gleichstellungsstelle Norderstedt
- Jugendamt Norderstedt
- Leistungszentrum Norderstedt
- Migrationssozialberatung des Diakonischen Werkes Norderstedt
- Mutterzentrum Norderstedt
- Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg
- Polizei Norderstedt
- pro familia Norderstedt
- Psychotherapeutinnen und -therapeuten
- Rechtsanwaltskanzleien
- Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Segeberg
- Sozialwerk Norderstedt
- Suchtberatungsstelle Norderstedt



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



In folgenden Arbeitskreisen und Netzwerken hat die *Frauenberatungsstelle und Notruf* im Jahr 2020 mitgearbeitet:

- Frauennetz Norderstedt Arbeitskreis Trennung / Scheidung (wg. Corona entfallen)
- KiK Kreis Segeberg
- Kreis-AG mit den anderen Frauenfachberatungsstellen
- Landesarbeitsgemeinschaft der § 201a Landesverwaltungsgesetz - Beratungsstellen
Landesarbeitsgemeinschaft der Notrufe
- Landesverband der Frauenberatungsstellen
- Netzwerk Lokale Frühe Hilfen Norderstedt
- Regional-sozialer Arbeitskreis Norderstedt
- Psychosozialer Arbeitskreis Norderstedt
- Arbeitskreis „Gewaltbelastete Familien“,
- Norderstedt NeNo, Nachbarschaftsnetzwerk Norderstedt (wg. Corona entfallen)

Präventions-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Anlässlich des Tages gegen Gewalt gegen Frauen am 25.11. haben die Mitarbeiterinnen der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* auch im Jahr 2020 wieder an der landesweiten Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ teilgenommen. Dieses Mal jedoch nur über kleine inhaltliche Mitwirkung, da coronabedingt die Gleichstellungsstelle eine sehr gelungene Plakataktion konzipierte und durchführte.

Die Mitarbeiterinnen der Frauenberatung und Notruf Norderstedt haben im Jahr 2019 zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten und dem Frauennetz einen öffentlichkeitswirksamen Flyer und eine Postkartenaktion entworfen, sowie eine Website gemeinsam gestaltet und aktiviert. In diesem Jahr wurden neue Aktivitäten entwickelt und angebahnt, so dass im Jahr 2021 dieses Netzwerk für die Bürgerinnen wieder sichtbarer und erreichbarer wird. Ideen sind online-Chats, online Gruppenangebote und online Beratungen durchzuführen sowie im inneren Kreis.



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Fortbildungen

Das gemeinsam mit der KIK-Koordinatorin des Kreises Segeberg entwickelte Angebot für Kindertagesstätten im Bereich Häuslicher Gewalt wurde im Jahr 2020 für einen Termin nachgefragt, der coronabedingt entfallen musste.

Supervision

Um die Qualität insbesondere der Beratungsarbeit sichern zu können, haben die Mitarbeiterinnen der *Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt* regelmäßig an Supervisionen teilgenommen.



Beratungsstelle		Frauenfachberatung und Notruf Norderstedt				
Nutzung der Angebote der Beratungsstelle 2020						
1	2	3	4	5	6	7
Nutzerinnen in Beratung/ Begleitung	TN in Gruppen	TN an niedrigschwelligen Treffpunktangeboten	TN an Präventionsangeboten	TN an Fortbildungen	TN an sonstigen Veranstaltungen	Nutzerinnen aller Angebote gesamt
678	12	64	0	0	0	754
Kontakte in Beratung und Begleitung						
8	9	10				
Anzahl der Kontakte in Beratung	Anzahl Kontakte in Begleitung	Kontakte Beratung/ Begleitung gesamt				
1.690	0	1.690				
Anzahl der selbst durchgeführten Veranstaltungen						
11	12	13	14	15	16	17
Anzahl geleitete Gruppen	Anzahl Selbsthilfegruppen	Anzahl Treffpunktangebote	Anzahl der Präventionsangebote	Anzahl der selbst durchgeführten FoBi's / Bildungsangebote	Anzahl der sonstigen Veranstaltungen	Angebote gesamt
1	0	1	0	0	0	2

Beratungsstelle		Frauenfachberatung und Notruf Norderstedt		
Mehrfachnennung ist nicht auszuschließen				
Anzahl der NutzerInnen in Beratung gesamt	davon MultiplikatorInnen	Beratungsthema Häusliche Gewalt (Proaktiv und Selbstmelderin)	Beratungsthema Sexualisierte Gewalt	Stalking
678	0	210	48	15



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Beratungsstelle	Frauenberatung und Notruf Norderstedt							
-----------------	---------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Pro-aktive Beratungen nach Datenübermittlung durch die Polizei 2020

(nur von den nach §201a LVwG anerkannten Beratungsstellen auszufüllen)

	Zahl der Datenübermittlungen von der Polizei	davon weiblich	davon männlich	Erstberatungen* (Anzahl)	Anzahl der Frauen, die eine Folgeberatung in Anspruch genommen haben	kein Beratungswunsch (Anzahl)	Weitervermittlungen (Anzahl)	schriftliche Kontaktaufnahme / Kontaktaufnahme nicht möglich (Anzahl)
davon Wegweisungen nach §201aLVwG	12	12	0	5	2	3	3	
Datenübermittlung in anderen Fällen	10	10	0	5	4	2	3	
Anzahl der Frauen mit Migrationshintergrund	davon: Anzahl der Frauen ohne bzw. mit unzureichenden Deutschkenntnissen							
	12	3						

* Erstberatung heißt, wenn nach der Kontaktaufnahme eine Beratung erfolgt.



Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Räumliche Situation

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* liegt zentral und verkehrsgünstig, ca. sieben Minuten zu Fuß vom Bahnhof Kaltenkirchen entfernt, im Beratungszentrum Kaltenkirchen

Eine Bushaltestelle des Stadtbusses Kaltenkirchen befindet sich direkt vor dem Haus.

Im Gebäude befinden sich außerdem die Erziehungsberatungsstelle, Ambulante Hilfen zur Erziehung, Suchtberatung, Schuldnerberatung, Ambulante Hilfen für psychisch Erkrankte, pro familia, die Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt an Kindern, die Wohnungslosenberatung, das Jugendamt und eine Tagesförderstätte für geistig behinderte Menschen.

Der Betrieb im dreistöckigen Haus gewährleistet für die Besucherinnen größtmögliche Anonymität, zugleich ist eine zeitnahe Vernetzung im Sinne unserer Klientinnen gegeben.

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* ist niedragschwellig erreichbar und barrierefrei.

Übersicht der Räume des *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen*:

Raum	Anzahl	qm
Küche anteilig	1	4,4
Beratungsraum	1	25,6
Büro	1	15,6
Toilette, anteilig	1	4,4
Gruppenraum, Flur anteilig	1	12,0
Abstellraum anteilig	1	7,7



Die Beratungsarbeit

Im Jahr 2020 fanden 1.242 Beratungskontakte statt.

Themenbereiche in den Beratungen waren: Akute und frühere Häusliche Gewalt, posttraumatische Belastungen, Gewalt- und Missbrauchserfahrungen in der Vergangenheit, Vergewaltigung, Depressionen, Ängste, psychische und somatische Erkrankungen, Essstörungen, selbstverletzendes Verhalten, Partnerschaftsprobleme, Trennung/Scheidung, Stalking, Burnout/Erschöpfung, Lebenskrisen, Hilfen im Umgang mit Ämtern etc.

Gruppenangebot

Unsere angeleitete Gruppe für alleinerziehende Frauen konnte coronabedingt nur drei Mal stattfinden. Eine Neuauflage ist für 2021 fest geplant. Das gleiche gilt für die Gruppe geflüchteter Frauen, die sehr darauf warten, wieder innerhalb der Gruppe zusammenkommen zu dürfen.

Themenschwerpunkt Häusliche Gewalt

Im Coronajahr 2020 verdoppelte sich die Anzahl der Datenübermittlungen mit und ohne Wegweisungen. Außerdem ist auffällig, dass Frauen mit Migrationshintergrund 2020 viermal häufiger als im Vorjahr Anzeige bei der Polizei erstattet haben.

Der häusliche Druck hat sich auf die teilweise bereits angespannten innerhäuslichen Strukturen weiter massiv ausgewirkt und wurde nicht nur in den Datenübermittlungen sichtbar, sondern auch mit jeder Kontaktaufnahme betroffener Frauen mit unserer Beratungsstelle.

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* konnte im Jahr 2020 weiterhin auf die langjährige gute Zusammenarbeit mit den Polizeistationen Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt zurückgreifen, die bereits im Vorfeld schwerer Gewalttaten durch Datenübermittlungen an die Frauenfachberatungsstelle verweisen. So konnten oftmals weitere Eskalationen vermieden werden. Die Zahl der Datenübermittlungen ohne Wegweisung hat im Jahr 2020 zugenommen, genauso wie die Datenübermittlungen mit Wegweisung. Hier liegt der Grund mit in der erhöhten Belastungssituation im privaten Haushalt, durch coronabedingtes Homeschooling, Arbeiten im Homeoffice und das Zurückgeworfensein aufeinander und den meist eher beengten Wohnraum.



Kooperationen

Auch im Jahr 2020 hat der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* mit zahlreichen Institutionen kooperiert. In diesem Jahr coronabedingt meist telefonisch oder über Onlinemeetings.

Die Kooperationspartner im Jahr 2020 waren im Einzelnen:

- Amtsgericht Norderstedt
- Asklepios Klinik Nord Heidberg-Ochsenzoll, Hamburg
- Psychiatrische Tagesklinik, Kaltenkirchen
- Psychiatrisches Krankenhaus, Rickling
- ATS, Ambulante und teilstationäre Suchthilfe Kaltenkirchen
- ATP, Ambulante und teilstationäre Psychiatrie Kaltenkirchen
- Erziehungs- und Lebensberatungsstelle, Kaltenkirchen
- Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt, Bad Segeberg
- Polizei Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg und Bad Bramstedt
- Frauenberatungsstelle und Notruf Bad Segeberg
- Frauenhaus Norderstedt
- Frauenberatungsstelle und Notruf Norderstedt
- Fond sexueller Mißbrauch, EHS
- Gleichstellungsstelle Bad Bramstedt
- Gleichstellungsstelle Bad Segeberg
- Gleichstellungsstelle des Kreises Segeberg
- Gleichstellungsstelle Henstedt-Ulzburg
- Gleichstellungsstelle Kaltenkirchen
- Gleichstellungsstelle Norderstedt
- Jugendamt Kaltenkirchen
- Jobcenter Kaltenkirchen
- Arbeitsamt Kaltenkirchen
- Beratung in Wohnungsnotlagen des Diakonischen Werkes, Kaltenkirchen
- Migrationssozialberatung des Diakonischen Werkes, Kaltenkirchen
- pro familia, Kaltenkirchen und Norderstedt
- ÄrztInnen
- Psychotherapeutinnen und -therapeuten
- Rechtsanwaltskanzleien
- Schulen in Kaltenkirchen und H.-U.
- Vernetzung der Psychotraumatologischen Versorgung

An folgenden Arbeitskreisen hat der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* teilgenommen:

- Kreis AG mit den anderen Frauenfachberatungsstellen
- Landesverband Frauenberatung (LFSH)
- Sozialer Arbeitskreis Kaltenkirchen
- AK Trennung-Scheidung, Amtsgericht Norderstedt
- Lokales Netzwerk Kinderschutz, Kaltenkirchen, Henstedt-Ulzburg, Bad Bramstedt



Präventions-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Am 25.11. hat der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* die Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ in Kaltenkirchen als Unterstützung der Gleichstellungsstelle so gestaltet, dass in der Bücherei und der Buchhandlung vor Ort thematisch passende Literatur vorgestellt wurde. Plakate und Flyer (in unterschiedlichen Geschäften verteilt und aufgehängt) rundeten die einwöchigen Ausstellungen ab. In der Berichterstattung regionaler Printmedien wurde der Frauentreffpunkt zum Thema erwähnt.

Die Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten von Kaltenkirchen und Bad Bramstedt, der evangelischen Kirchengemeinde, der Integrationsbeauftragten und dem Landfrauenverein und dem *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* für eine Frauenfilmreihe konnte dieses Jahr leider nicht umgesetzt werden. Gerade in diesen Zeiten wären die ausgewählten Filme mit starker weiblicher Hauptrolle zu aktuellen Themen sehr motivierend gewesen. Für 2021 ist diese Reihe wieder in der Planung und die Arbeitsgruppe ist derzeit per Email im Austausch.

Der *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* beteiligt sich am Projekt „Suse“ -Sicher und selbstbestimmt- im Kreis Segeberg, um Fachkräfte zum Thema Gewalt gegen Frauen mit Behinderung besser zu vernetzen.

Fortbildungen

Um die Qualität insbesondere der Beratungsarbeit sichern zu können, haben die Mitarbeiterinnen des *Frauentreffpunkt Kaltenkirchen* regelmäßig an Supervisionen teilgenommen.



Beratungsstelle		Frauenfachberatungsstelle Frauentreffpunkt Kaltenkirchen				
Nutzung der Angebote der Beratungsstelle 2020						
1	2	3	4	5	6	7
Nutzerinnen in Beratung/ Begleitung	TN in Gruppen	TN an niedrig schwelligen Treffpunkt angeboten	TN an Präventionsangeboten	TN an Fortbildungen	TN an sonstigen Veranstaltungen	Nutzerinnen aller Angebote gesamt
512	28	6	0	2	0	548
Kontakte in Beratung und Begleitung						
8	9	10				
Anzahl der Kontakte in Beratung	Anzahl Kontakte in Begleitung	Kontakte Beratung/ Begleitung gesamt				
1.242	0	1.242				
Anzahl der selbst durchgeführten Veranstaltungen						
11	12	13	14	15	16	17
Anzahl geleitete Gruppen	Anzahl Selbsthilfegruppen	Anzahl Treffpunktangebote	Anzahl der Präventionsangebote	Anzahl der selbst durchgeführten FoBi's / Bildungsangebote	Anzahl der sonstigen Veranstaltungen	Angebote gesamt
2	0	0	0	1	0	3

Beratungsstelle		Frauentreffpunkt Kaltenkirchen		
Mehrfachnennung ist nicht auszuschließen				
Anzahl der Nutzerinnen in Beratung gesamt	davon MultiplikatorInnen	Beratungsthema Häusliche Gewalt (Proaktiv und Selbstmelderin)	Beratungsthema Sexualisierte Gewalt	Stalking
512	0	144	52	28



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Beratungsstelle	Frauentreffpunkt Kaltenkirchen							
-----------------	--------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Pro-aktive Beratungen nach Datenübermittlung durch die Polizei 2020

(nur von den nach §201a LVwG anerkannten Beratungsstellen auszufüllen)

	Zahl der Datenübermittlungen von der Polizei	davon weiblich	davon männlich	Erstberatungen* (Anzahl)	Anzahl der Frauen, die eine Folgeberatung in Anspruch genommen haben	kein Beratungswunsch (Anzahl)	Weitervermittlungen (Anzahl)	schriftliche Kontaktaufnahme / Kontaktaufnahme nicht möglich (Anzahl)
davon Wegweisungen nach §201aLVwG	25	25	0	14	9	5	6	4
Datenübermittlung in anderen Fällen	21	21	0	12	4	2		6

Anzahl der Frauen mit Migrationshintergrund	davon: Anzahl der Frauen ohne bzw. mit unzureichenden Deutschkenntnissen
20	4

* Erstberatung heißt, wenn nach der Kontaktaufnahme eine Beratung erfolgt.



Bericht zur Stelle der Kulturmittlerin

Das Projekt „Kulturmittlerin“ wurde im Sommer 2017 aus Bundesmitteln neu ins Leben gerufen und an den beiden Standorten Kaltenkirchen und Norderstedt mit je zehn Wochenstunden von einer Kollegin besetzt, die neben einem hohen Engagement vor allem große Fachkompetenz im Bereich niedrigschwelliger Angebote und in der Arbeit mit Migrantinnen einbringt.

Hintergrund für die Schaffung des Projektes war die hohe Zahl Geflüchteter aus anderen Kulturkreisen, die in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen sind. Diese Menschen kommen überwiegend aus dem arabisch- und persischsprachigen Raum und haben häufig ein anderes Rollen- und Familienverständnis. Meistens sind die Geschlechterrollen sehr patriarchal strukturiert, der Mann bestimmt über die Familie und darin eingeschlossen ist das Recht auf körperliche Gewalt gegenüber Frauen und Kindern.

Ziel der Kulturmittlerin ist die Aufklärung geflüchteter und anders immigrierter Frauen über das gesellschaftliche Verständnis in Deutschland bezüglich der Gleichberechtigung von Männern und Frauen. Insbesondere sollen die Frauen über das umfangreiche Gewaltverbot auch innerhalb der Familien hierzulande informiert werden und Kenntnisse über ihre Rechte erhalten, damit sie im Falle Häuslicher Gewalt wissen, wo sie Unterstützung einholen können.

Damit die Kulturmittlerin ihre Zielgruppe erreichen kann, ist nach den bisherigen Erfahrungen neben dem Kontakt zu den Geflüchteten auch der Zugang zu den haupt- und ehrenamtlich Helfenden erforderlich. Dort gibt es nach wie vor ein großes Engagement, Geflüchteten zu helfen. Allerdings sind viele ratlos im Umgang mit Häuslicher Gewalt, erkennen sie oft nicht oder haben Scheu einzuschreiten.

Im Corona-Pandemie Jahr 2020 lag die besondere Herausforderung darin, die geflüchteten Frauen direkt zu erreichen. Da dies aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht möglich war, vertiefte die Kulturmittlerin ihren Fokus auf die Arbeit mit den hauptamtlich Tätigen im Bereich der Geflüchteten und anders immigrierten Frauen. Sie vertiefte die vorhandenen Netzwerke und Anlaufstellen, baute diese noch aus und erreichte telefonisch konsequent ihre Zielgruppe nachhaltig.



Darüber hinaus übernahm sie die telefonische Erreichbarkeit bereits mit Beginn der Hochphase des ersten Lockdowns und stellte damit sicher, dass alle Frauen, alle NetzwerkpartnerInnen und die kollegialen AkteurInnen direkt und unverzüglich telefonisch erstbetreut und beraten werden können. Dies schuf eine Präsenz, die von den nachfragenden Frauen als große Erleichterung empfunden wurde. Außerdem war damit der Weg zur Frauenberatung noch niedrigschwelliger geworden.

Kooperation und Vernetzung

Mit folgenden Institutionen hat die Kulturmittlerin im Jahr 2020 zusammengearbeitet:

Gleichstellungsbeauftragte Kaltenkirchen
Gleichstellungsbeauftragte Bad Bramstedt
Gleichstellungsbeauftragte Henstedt-Ulzburg
Integrationsbeauftragte der Stadt Kaltenkirchen
Inklusionsbeauftragte der Stadt Norderstedt
Migrationsberatung der Diakonie Südholstein Kaltenkirchen
Migrationsberatung der Diakonie Norderstedt
Migrationsberatung der Diakonie Südholstein Bad Bramstedt
Migrationsberatung der Diakonie Südholstein Henstedt-Ulzburg
Flüchtlings- und Migrationsarbeit Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein
Familienzentrum Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein
Familienzentrum Bad Bramstedt
VHS Bad Bramstedt
VHS Henstedt-Ulzburg
VHS Norderstedt
Regenbogen e.V. Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg
Kordinatorin der Flüchtlingsbetreuer*innen Bad Bramstedt
Willkommen-Team Norderstedt e.V.
ATS Kaltenkirchen und Norderstedt
Migrationsbeauftragter des Jobcenters im Kreis Segeberg



Caritas Norderstedt

Tonne Jugendzentrum Henstedt-Ulzburg / Trägerschaft in via

Jugendamt der Stadt Kaltenkirchen

Jugendamt der Stadt Norderstedt

Mitwirkung in Arbeitskreisen:

Integrationstreffen Bad Bramstedt

Sozialer Arbeitskreis Kaltenkirchen

Fest der Kulturen Kaltenkirchen

Mitwirkung bei Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Um die Arbeit der Kulturmittlerin einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen, wurde an verschiedenen online Veranstaltungen teilgenommen.

Kaltenkirchen

Präsenz in Arbeitskreisen – online Meetings

Norderstedt

Präsenz in Arbeitskreisen des Netzwerkes – online Meetings



Bereits 2019 erfolgreich angebahnt und umgesetzt und in 2020 coronaconform leicht vertieft:

1. Die Netzwerkarbeit mit ehrenamtlich Helfenden und deren Sensibilisierung zum Thema Häusliche Gewalt ist ein wesentlicher notwendiger Bestandteil der Kulturmittlerinnenstelle und wurde bis zum ersten Lockdown Mitte März fortgeführt.
2. Unterstützung der Fachkräfte wurde erfolgreich weiter ausgebaut
Die enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Fachberatungsstellen wie den Sozial- und Migrationsberatungsstellen, der Sucht-, Erziehungs-, Schwangeren-, Schuldenberatung und Institutionen wie z.B. dem Jugendamt, dem Jobcenter, der Polizei, Kindergärten, Schulen, erleichtert und fördert die professionelle fachübergreifende Beratung und Unterstützung der geflüchteten Frauen wurde überwiegend telefonisch geleistet und die Themen waren neben konkret zu lösenden Problemen wie sich häusliche Gewalt auswirkt auf die Familienmitglieder, woran sie erkennbar ist und wie das Gewaltschutzgesetz greifen kann. Die konkreten Problemthemen wurden direkt an die Fachberaterinnen der Frauenberatung weitergeleitet.
Eine Sensibilisierungsfortbildung fand für Mitarbeiterinnen der Diakonie, für deren Arbeit mit den Geflüchteten statt.
3. Frauengruppe in Norderstedt für trennungswillige, getrennte, alleinerziehende geflüchtete Frauen mit dem Ziel, die geflüchteten Frauen zu mobilisieren und zu stärken konnte leider lediglich zweimal konkretisiert werden.
4. Das Gruppenangebot in Kaltenkirchen fand coronabedingt nur an vier Terminen mit je 5 teilnehmenden Frauen statt. Eine Fortführung ist sehr erwünscht.
5. In Einzelbetreuung fanden Vor- und Nachbereitung sowie Begleitung zu Amtsgericht, Jugendamt, Familiengericht, Erziehungsberatung und Beiständen statt.



Frauenberatungsstelle & Notruf Norderstedt

Frauentreffpunkt Kaltenkirchen



Ausblick und Planung für 2021

Das Projekt der Kulturmittlerin fand großen Zuspruch bei allen Zielgruppen. Jedoch konnten 2020 die geplanten vertiefenden präventiven Angebote aufgrund der Corona Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen nicht realisiert werden. Aus diesem Grunde wird für 2021 das Projekt nicht erneut in dieser Extraform eingeworben. Die erarbeiteten Angebote werden modifiziert und in das Portfolio der Frauenberatungsarbeit übernommen. Für 2021 ist geplant, einige Angebote online anzubieten.

Unser Dank gilt allen Landes- und kommunalen Stellen, Institutionen, Parteien und den zahlreichen Einzelpersonen, die unsere Arbeit unterstützen und überhaupt erst möglich machen.

Britta Lüdeke-Kaufholz
Frauenberatungsstelle Norderstedt & Notruf
Frauentreffpunkt Kaltenkirchen

Kristina Kamph
1. Vorsitzdin
Frauenräume e.V.